

## Geprüfte Personalfachkauffrau – Ein Interview mit Stephanie Schweiß

*IHK-Akademie: Sie haben kürzlich Ihre Prüfung zur Personalfachkauffrau abgelegt und damit gute Voraussetzungen geschaffen, einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter zu gehen.*

*Als eine der Besten unter den diesjährigen Prüflingen würden wir Ihnen gerne einige Fragen stellen. Wie kamen Sie gerade auf den von Ihnen absolvierten Lehrgang?*

*Stephanie Schweiß: Innerhalb des Unternehmens habe ich in die Personalabteilung gewechselt. Stellenvoraussetzung hierfür ist ein erfolgreicher Abschluss als Personalfachkauffrau. Da ich diesen Abschluss nicht vorweisen konnte, wurde ich quasi von meinem Arbeitgeber „nachqualifiziert“.*

*IHK-Akademie: Warum haben Sie die IHK-Akademie Koblenz e.V. als Partner ausgesucht?*

*Stephanie Schweiß: 2012 habe ich auf eigene Faust ein Fernstudium (rein online) zur gepr. Wirtschaftsfachwirtin bei einem anderen Bildungsträger absolviert. Bei komplexen Themen wie Arbeitsrecht oder BWL Vertiefungen reicht es m .E. jedoch nicht aus, sich nur online auf die Prüfung vorzubereiten.*

Da war ich froh, dass mein Arbeitgeber, als nun die Personalfachkaufmannsvorbereitung anstand, bisher immer gute Erfahrungen mit der IHK-Akademie in Koblenz gemacht hat. Aus beruflichen und familiären Gründen konnte ich nicht am Präsenzkurs teilnehmen, so dass er mich für die Blended-Learning Alternative anmeldete. Hier hatte ich die Möglichkeit nach jeder Lerneinheit mit den anderen Prüflingen und den sehr guten Dozenten das Gelernte vor Ort zusammenzufassen, offene Fragen zu klären und die Themen zu vertiefen.

*IHK-Akademie: Gab es besondere Tiefen/Schwierigkeiten zu meistern?*

*Stephanie Schweiß: Die größte Herausforderung war die sehr knapp bemessene Zeit bis zur Prüfung. Im Gegensatz zu den anderen Prüflingen des reinen Präsenzkurses mussten wir den Stoff in einer viel kürzen Zeit erlernen. Neben Vollzeitjob, Familie, Ehrenamt und Hobbies ausreichend Zeit zur Vorbereitung zu finden, war nicht immer leicht, erforderte viel Selbstdisziplin und verlangte nicht selten das Einlegen von Nachtschichten zur Erledigung der sog. Reclaim Aufgaben.*

*IHK-Akademie: Gab es besondere Highlights im Kurs?*

*Stephanie Schweiß:* Das Beste an dieser Blended-Learning Vorbereitung war die Vielfalt der Teilnehmer und Dozenten. Hier trafen Lernwillige aus der ganzen Republik zusammen. Im Lernchat oder in den fünf Präsenztagen konnte ich viel von den Methoden aus anderen Personalabteilungen verschiedenster Branchen und verschiedenster Bundesländer mitnehmen und in die Praxis umsetzen.

Zudem standen unsere Dozenten mitten im Berufsleben und konnten das theoretische Wissen mit vielen Praxisbeispielen begreiflich machen. Das ist besonders dann wichtig, wenn bestimmte Lerninhalte wie z.B. das Arbeitsrecht für die eigene aktuelle berufliche Praxis nicht relevant sind.

Außerdem gilt ein besonderer Dank den netten Damen der IHK Akademie, die uns an den Präsenztagen so liebevoll beköstigt haben. Da machte das frühe Aufstehen am Samstag Spaß!

*IHK-Akademie: Gab es im Nachfeld schon Erfolge/Fortschritte in Ihrem Berufsleben, die es ohne den Kurs nicht gegeben hätte?*

*Stephanie Schweiß:* Der erste Erfolg war natürlich die Nominierung als eine der besten Prüflinge in der Weiterbildung 2015. Das entschädigt dann schon für so manche schlaflose Nacht. Trotzdem habe ich diesen Preis nicht nur für mich, sondern stellvertretend für alle anderen Teilnehmer des Kurses entgegengenommen. Diese hatten neben der Vorbereitung zum Teil noch viel schwierigere Situationen zu meistern als ich!

Wie es beruflich weitergeht, bleibt derzeit noch abzuwarten. Erste Gespräche sind vielversprechend. Mit dieser interessanten und sehr angesehenen Weiterbildung fühle ich mich jedenfalls sehr gut gerüstet, um mich den nächsten beruflichen Herausforderungen zu stellen.

*IHK-Akademie: Vielen Dank für das nette Gespräch!*